

ELFCHEN - Brauche wieder eure Hilfe :(

Beitrag von „lunafee“ vom 23. März 2009 20:36

Meine Lieben,

muss bald einen UB zeigen im Fach Deutsch. Habe mich für das Thema Frühlings Elfchen entschieden. Ich habe eine 2. KL. eher leistungsschwach, habe nur Kinder mit Migrationshintergrund. Habe die Kinder heute gefragt, was ihnen einfällt wenn sie an Frühling denken. Da kamen unterschiedliche Antworten wie z.B. Schmetterlinge, Eisessen, oder aber auch Fußball. Ein Tag vor dem UB werde ich mit den Kindern auf jedenfall den Aufbau besprechen und evtl. zusammen ein Klassenelfchen schreiben. Bevor sie richtig loslegen, wollte ich für die Kinder, die evtl. keine Ideen haben über was sie schreiben sollen, eine Wörtersammlung über den Frühling erstellen.

Was ist aber wenn ein Kind z.B. sagt: Fußball. Ist es "legitim" dass er auch über Fußball sein Frühlingselfchen schreibt???  Könnte die Ausbilderin mir ankreiden, dass das Thema Fußball ja eigentlich nichts mit dem Frühling zu tun hat?? Was meint ihr?

Ihr seht, ich brauche wieder eure Tipps.... Und vielen Dank jetzt schon!!! 

Beitrag von „wolke“ vom 23. März 2009 23:52

Ich bin zwar keine Elfchen-Expertin, aber wenn dieses Kind doch froh ist, endlich wieder draußen Fußball spielen zu können/dürfen und dieses in seinem Elfchen ausdrückt, was soll dagegen sprechen?

Gruß, wolke

Beitrag von „der PRINZ“ vom 24. März 2009 14:16

Ich würde es auch den Kindern überlassen

du gehst ja sicher rum in der Arbeitsphase und kannst das Kind dann ja nochmal erinnern, dass "draußen spielen" im Winter nicht so viel geht und es deshalb "Fußball" ausgewählt hat. Vielleicht baut er es dann noch in sein Gedicht ein.

Beitrag von „Steffchen79“ vom 24. März 2009 16:09

Du könntest ja auch vorgeben, dass das erste Wort des Elfchens auf jeden Fall "Frühling" sein muss. Dann haben die Kinder schonmal einen Anfang und trotzdem noch Gelegenheit, eigene Ideen zu entwickeln.

Beitrag von „lunafee“ vom 24. März 2009 23:49

Vielen Dank für eure Tipps... Ihr habt Recht. Ich werde es den Kindern überlassen.

Das nächste Problem ist, dass ich in meiner Klasse 2 sehr leistungsstarke Mädchen habe. Ich bin mir so ziemlich sicher, dass sie nach 5 Minuten fertig sein wird. Für die Schreibphase habe ich jedoch mindestens 15 Minuten eingeplant. Als Differenzierung hatte ich mir gedacht:

- 1- WEiteres Elfchen schreiben
- 2- Gedicht auf ein schönes Tonpapier abschreiben und verzieren

Habe jedoch die Befürchtung, dass die Ausbilderin mir ankreiden könnte, dass es eine Deutschstunde ist und keine Kunststunde. Möchte ja auch selber nicht, dass das Kind dann 10-15 Minuten nur malt und verziert. Aber was anderes fällt mir auch nicht ein... könnt ihr mir denn weiterhelfen? Für die leistungsschwachen Kinder habe ich

- 1- Wortkarten
- 2- Tisch mit Frühlingsbildern und Gegenstände passend zum Frühling
- 3- Elfchen puzzlen

Aber was mach ich mit den fitten Kindern?



Wie ist es außerdem mit der Rechtschreibung, wenn sie ihr Elfchen später in Schönschrift auf die Papierblume schreiben sollen? Wörterbucharbeit kennen sie ja noch nicht...



Beitrag von „patti“ vom 25. März 2009 07:47

Ich hatte mal beim Thema "Gedichte" eine Kiste mit Frühlings-Postkarten in der Klasse stehen. Wer fertig war, durfte sich eine Postkarte aussuchen und dazu passend ein Gedicht schreiben.

Vielleicht wäre das was? Oder ein AB, auf dem ein Elfchen und verschiedene Bilder zu sehen sind, und das Kind soll dem Elfchen das entsprechende Bild zuordnen?

Beitrag von „lunafee“ vom 25. März 2009 18:20

Kann mir keiner weiterhelfen?? `
:(

Beitrag von „Faulpelz“ vom 25. März 2009 20:07

Die Ideen von patti finde ich gut.
Wie wäre es denn für die leistungsstarken Kinder zusätzlich eine Schreibkonferenz anzubieten?
Soll heißen, dass die Kinder mit einem fertigen Elfchen sich zusammen setzen, sich gegenseitig vorlesen oder auch einfach nur die Gedichte austauschen. Außerdem sollen sie schauen, ob der Partner sich auch an den richtigen Aufbau des Elfchen gehalten hat und vielleicht, ob es auch wirklich ein Frühlingselfchen ist.
Für leistungsstarke Kinder dürfte das in der 2. Klasse zu schaffen sein.

Was machst du denn in der Stundenreflexion? Evtl. könnten die Kinder auch üben, das Gedicht vorzutragen.

Beitrag von „lunafee“ vom 25. März 2009 20:14

Danke Faulpelz für deine Antwort.
Ja das ist ne gute Idee. ok.

für das Publikum wollte ich Höraufträge geben, während das Kind auf dem Dichterstuhl sein Elfchen vorliest.

Die Höraufträge sollen sich nicht auf den Inhalt beziehen, sondern auf die Struktur des Elfchens. Dann hab ich aber das nächste Problem, weil ich mir nicht sicher bin, ob das Publikum heraushören kann, ob das Kind wirklich 11 Wörter hat.

Hilfeeee :`((((

Beitrag von „Britta“ vom 25. März 2009 20:38

Schreibkonferenz find ich gut, würde ich auch so machen. Aber deinen Hörauftrag halte ich für gefährlich. Wenn die Kinder sich auf die Struktur fokussieren sollen, werden sie nur noch damit beschäftigt sein, die Wörter zu zählen und der Inhalt geht dir komplett flöten - da wär mir die Frage wichtiger, ob sich das Elfchen tatsächlich mit dem Frühling beschäftigt, damit die Lyrik nicht auf die Struktur reduziert wird.

Gruß
Britta

Beitrag von „lunafee“ vom 25. März 2009 21:00

Ja aber einerseits geht es ja auch darum, dass das Elfchen eben nur 11 Wörter haben muss! Die Schüler sollen sich ja an den Bauplan halten..

Habe mir etwas überlegt...

2 Höraufträge:

1. Ich finde dein Elfchen schön, weil (inhaltlich)
2. Du hast dich an den Bauplan gehalten / nicht gehalten, weil...

Was meint ihr?

Beitrag von „Laura08“ vom 26. März 2009 11:35

Hallo!

Du könntest den stärkeren Kindern zum Beispiel auch frei stellen weitere Gedichte (Haikus, Rondelle...) zum Thema Frühling zu schreiben, wobei ich persönlich beim kreativen Schreiben schon wichtig finde, dass die Gedichte später in schöner Form präsentiert werden. Es spricht daher finde ich nichts dagegen, die Gedichte in Schönschrift auf gebastelte Blumen oder ähnliches schreiben zu lassen. Gerade in der 2. Klasse gehört das ansprechende Schreiben doch auf jeden Fall in den Deutschunterricht.

Viel Erfolg bei deinem U-Besuch!

Beitrag von „Laura08“ vom 26. März 2009 11:39

Zitat

Original von lunafee

Wie ist es außerdem mit der Rechtschreibung, wenn sie ihr Elfchen später in Schönschrift auf die Papierblume schreiben sollen? Wörterbucharbeit kennen sie ja noch nicht...



Ich würde dir raten, die Gedichte unbedingt vorher zu korrigieren, Elfchen sind ja ruckzuck überflogen und verbessert und während du die Entwürfe besserst, können die Kids ja schon anfangen, ihr Schmuckblatt zu basteln/gestalten.

Beitrag von „lunafee“ vom 26. März 2009 11:45

Welche Höraufträge kann ich dem Publikum erteilen? Bitte helft mir weiter...

Mein Lernziel lautet:

Die Schüler wenden ihr Wissen zum strukturellen Aufbau eines Elfchens an, indem sie, in einem kreativen Schreibprozess, ein eigens Elfchen zum Thema „Frühling“ verfassen.

Ich habe folgende Höraufträge für das Publikum überlegt.

- 1- Hat der Dichter in der ersten Zeile ein Wiewort geschrieben?
- 2- Dein Gedicht gefällt mir weil... bzw. ich möchte dir noch einen Tipp geben...

Was meint ihr??



Beitrag von „Muckele“ vom 26. März 2009 13:05

Hallo Lunafee,

mit dem Hörauftrag im Rahmen eines Vorlesens im Plenum wäre ich auch sehr, sehr vorsichtig. Bei meiner FL würde es in der Nachbesprechung sofort heißen: "Da haben Sie sich von Ihrem Stundenziel entfernt und ein neues Fass aufgemacht." Außerdem käme wahrscheinlich die Kritik, warum das im Plenum stattgefunden hätte, und nicht in Kleingruppen.

Ich würde dir auch dazu raten, die Kinder die Elfchen in einer Art Schreibkonferenz überarbeiten zu lassen. Im Rahmen des Schreibprozesses wäre das ja auch der nächste Schritt. Eine Dichterlesung (=Präsentation) wäre dann der letzte Schritt, und kommt doch eigentlich erst, wenn die Gedichte wirklich "reif für die Veröffentlichung" (= überarbeitet und schön gestaltet) sind.

Beitrag von „lunafee“ vom 26. März 2009 13:29

Muckele,

mit Schreibkonferenz haben die Kinder keinerlei Erfahrung. Und es sind ja gerade mal 2 -3 sehr leistungsstarke Kinder vorhanden in der Klasse, mehr nicht.

Irgendwie ist mir wirklich nicht klar, warum ich nicht in der Präsentationsphase auf die Form achten darf? Darum gehts doch aber gerade in meiner Stunde. Sie sollen ja in der Stunde, selbstständig ein Elfchen verfassen und dabei den Aufbau des Elfchens berücksichtigen. Was ist denn so verkehrt daran, wenn man z.B. als Hörauftrag geben würde:

- 1- Hat der Dichter sein Elfchen mit einem Wie Wort angefangen?
- 2- Was gefällt dir an dem Gedicht?



Stehe echt total aufm Schlauch und meine Panik macht mich gerade fertig...

Hilfee :'(

Beitrag von „Muckele“ vom 26. März 2009 20:36

Hey Lunafee,

immer schön die Ruhe behalten! Alles wird gut. ☺ ☺

Natürlich kannst du nicht mal eben eine Schreibkonferenz aus dem Hut zaubern, wenn die Kinder sie nicht kennen. Aber wie wäre es denn, wenn du nicht alle Kinder ins Plenum holst, sondern die Kinder, die fertig sind, bilden eine Dreier- oder Vierergruppe. Du könntest immer drei/vier rote, blaue, grüne Karten bereithalten, wer fertig ist, nimmt sich die erste Karte einer Farbe und so finden sich die Gruppen.

Auf die Karten druckst du gleichzeitig einen Auftrag: Vorlesen, auf den Bauplan achten, auf das Thema Frühling achten. Das Kind mit der Karte "Vorlesen" beginnt und liest vor. Wenn es fertig ist, sagen die anderen Gruppenmitglieder etwas zu ihrem Auftrag und geben dem Vorleserkind evtl. Tipps für die Überarbeitung. Schließlich werden die Karten im Uhrzeigersinn innerhalb der Gruppe weitergereicht, und der nächste liest vor usw.

Dann hast du so ziemlich alles abgedeckt, was dir wichtig ist, das vorlesen, das genaue Beachten des Bauplans in den Blick nehmen, und Tipps für die Überarbeitung sind auch möglich. Du brauchst das ganze auch nicht Schreibkonferenz nennen.

Hilft dir das etwas weiter?

LG

Beitrag von „gwendoline113“ vom 28. März 2009 15:22

Also es ist ja nun mal vieles in den Seminaren unterschiedlich..

Bei UNS (!) ist es so, dass es nicht gerne gesehen wird, wenn in der Reflexion inhaltliche und formale Aspekte gemischt werden.

Formal könnte man die Elfchen auch besser überprüfen, wenn die Schreiber diese auf eine Folie schreiben.

Ich habe in meinem ElfchenUB die Elfchen gemeinsam erst mit Hilfe eines Bauplans überarbeiten lassen in PA und anschließend durften freiwillig Elfchen vorgelesen werden und es wurde nur der Inhalt reflektiert.

Habe die Elfchen in einer 3. Klasse gemacht und den Bauplan auch erst in der Doppelstunde vor dem UB eingeführt und ein Klassenelfchen geschrieben. Das würde ich nie wieder machen, da viele Kinder noch sehr unsicher mit dem Bauplan waren. Also lieber rechtzeitig das Elfchen einführen vorm UB damit noch genügend Zeit ist, um es doch nochmal zu wdh!

Beitrag von „lunafee“ vom 28. März 2009 17:03

Hallo ihr lieben,

vielen vielen Dank für eure Antworten!!!! Habe den UB endlich hinter mich gebracht und er verlief seeeeehr gut!!! War eine super tolle Stunde! 😊
IN der Reflexionsphase hatte ich 2 Höraufträge:

- 1- Dein Eflchen hat mir gefallen weil...
- 2- Ich gebe dir noch einen Tipp!

Nochmals Danke für eure Tipps!

Muckele 😊-😊 😊

Luna

Beitrag von „Muckele“ vom 29. März 2009 21:10

Hey lunafee,

das freut mich sehr für dich!!!

LG
muckele